

Halle
A 2

Aluminium,
Alu-Systemprofile,
Beschläge,
Maschinen und
Werkzeuge



Blickfang am
Schüco-Stand:
ein „Silberpfeil“
der Formel 1

Bild: Weisheit

F. J. Linzmeier

Besonders interessant für den Messebesucher aus der Glasbranche war die „Linit-Paneele“. Diese Paneele finden vorwiegend als Brüstungselemente in vorgehängten Fassaden ihren Einsatz.

*Fenster- und
Fassadenelemente
von hoher Eleganz
Bild: Linzmeier*



Ein ganzer Regenbogen an Farben und unterschiedlichste Deckschichten ermöglichen (fast) jeden Gestaltungswunsch. Der Hersteller verspricht eine Wärmeleitfähigkeit ab WLG 025, einen Schallschutz bis 52 dB, einen Brandschutz bis W 90 und auf Wunsch auch durchschußhemmende Ausführungen. Die Kantenprofilierungen werden passend zum System gefertigt. Weitere Einsatzgebiete der Paneele sind Tür- und Torfüllungen, in Kühltheken, Trennwänden, als Messe- und Ausstellungswände u. v. m.
*Bauelemente GmbH F. J. Linzmeier
88499 Riedlingen
Fax (0 73 71) 18 06 96*

Halle
B 1

Stahl, Türen,
Zargen, Tore,
Beschläge und
Befestigungen

RP Technik GmbH Profilsysteme

„Die neue Transparenz in der Architektur“ unter diesem Titel präsentierte sich RP Technik, Wickede, auf der diesjährigen Bau. Mit Profilsystemen aus den Metallkombinationen Stahl, Edelstahl und Aluminium bietet das Unternehmen Lösungen für viele Anforderungen moderner Architektur. Der Gestaltungsfreiraum mit transparenten Metall-Glas-Konstruktionen ist nach Herstellerangaben schier unbegrenzt: ob Fassade oder Dachverglasung, Türen, Innenwände oder Fenster. „Die RP-Systempalette ist perfekt aufeinander abgestimmt und ideal für individuelle Planungslösungen“, betonte ein Firmensprecher am

Messestand. Durch rationelle Verarbeitung, Langlebigkeit und Energieeffizienz sei das System besonders wirtschaftlich und sicher.

RP-Technik GmbH Profilsysteme

58739 Wickede

Fax (0 23 77) 92 52 37

rptmannesmann@compuserve.com

Reynolds

„Lassen Sie sich nichts entgehen!“ hieß es in der Messeeinladung des Iserlohner Systemherstellers zur Bau '99. Unter dem Motto „Zukunft braucht Profil“ präsentierte Reynolds Bausysteme auf dem neuen Messestand 239/338 seine Neuheiten: Die Fassade-Profilserie „RT 50 F“ wurde mit der Rahmenmaterialgruppe RMG 1 vervollständigt. Im Bereich Sanierung stellte Reynolds Bausysteme neue, warmegedammte, glasteilende Fenstersprossen vor – eine Ergänzung zur Profilerie „RT 67“.

Außerdem präsentierte das Unternehmen interessierten Kunden und Besuchern ein weiteres Highlight: Den Talentwettbewerb mit angehenden Architekten, eine Initiative des Systemherstellers in Kooperation mit der Fachhochschule Bochum. Anläßlich der Messe wurde der Architekturstudent Volker Kleinekort zum Sieger gekürt.

Reynolds Aluminium Deutschland

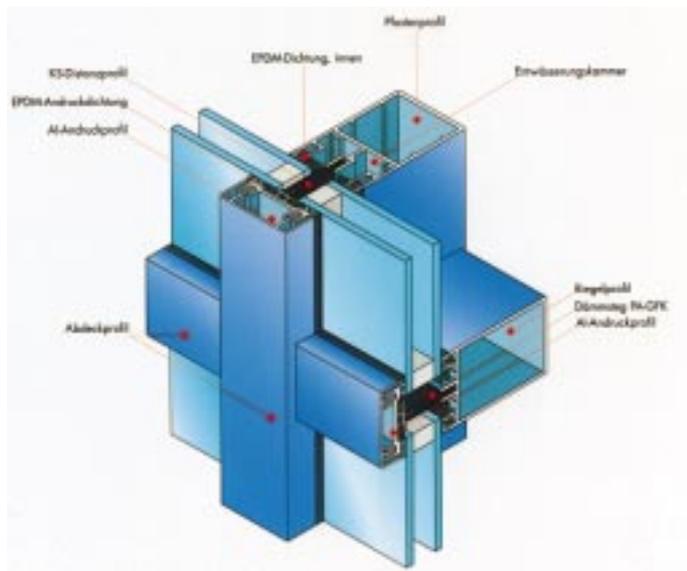
Internationale Vertriebs-GmbH

58642 Iserlohn

Fax (0 23 74) 93 61 05

info@reynolds.de

Hueck-Profil
„VF 50/60“,
Systembauweise:
tiefer Riegel
Bild: Hueck



Hueck

Unter der Serienbezeichnung „Hueck 1,0 VF 50/VF 60“ präsentierte die Eduard Hueck GmbH & Co. KG, Lüdenscheid, ihre neue Vorhangfassade. Diese Profilserien in den Ansichtsbreiten von 50 bzw. 60 Millimetern ergänzen den Systembaukasten des hochwärmedämmenden Systems „Hueck 1,0“ (Rahmenmaterialgruppe 1 nach DIN 4108) um eine neue Konstruktion für Warmdächer, Kuppeln und Schrägfassaden. Die Vorhangfassade wird in zwei Varianten angeboten: mit einlaufendem Riegel beziehungsweise mit einteiligem tiefem Riegel.

Die neuen Serien zeichnen sich durch eine Reihe von Vorteilen für Planer und Verarbeiter aus. Dazu zählen, so ein Hueck-Sprecher, die zahlreichen Gestaltungsvarianten, der hohe Wärmeschutz und die Möglichkeit zur zeitsparenden und rationellen Vorfertigung in der Werkstatt. Die Glasdicken können zwischen 20 und 48 Millimetern variieren. Zahlreiche Abstufungen der Pfosten-Knickpunkte erlauben abgeschrägte und polygonale Konstruktionen in zahlreichen Winkelgraden.

Eduard Hueck GmbH & Co. KG
58505 Lüdenscheid
Fax (0 23 51) 15 19 63

Geze

Der Leonberger Türen- und Fensterhersteller präsentierte auf der Bau unter dem Namen IGG (Integriertes Ganzglassystem) ein neues System, daß der Faszination der Transparenz einen besonderen Ausdruck verleiht. Eine neue Herstellungstechnik ermöglicht verborgene Konstruktion.

Dies eröffnet dem Planer Gestaltungsmöglichkeiten im Fenster- und Türbereich, die er bislang nicht kannte, so Firmensprecherin Nicole Steiger. Nun hätte der Architekt erstmals die Freiheit, rahmenlose Glaselemente für Fassaden, Türen und flexible Wände einzusetzen. Ehemals störende Profile weichen einer durchgängigen Glasoberfläche und ermöglichen ein undurchbrochenes Design. Im Scheiben-



Bauelemente mit schmalen Profilen
Bild: Geze

zwischenraum können außer Beschlagsystemen auch Jalousien, Folien oder Beleuchtungen eingesetzt werden.

Geze Global Marketing
71229 Leonberg
Fax (0 71 52) 20 32 37
global-marketing@geze.de



Stahl, Türen,
Beschläge, Holzwerkstoffe,
Fenster und Türen

Boon Edam

Auf dieser internationalen Fachmesse für Baustoffe, Bausysteme und Bauerneuerung präsentierte Boon Edam zum ersten Mal in Deutschland die neue „Twintour“.

Dabei handelt es sich eher um ein Drehtürkonzept, als um eine normale Drehtür. Dieses setzt sich nämlich aus zwei (oder drei) kleinen Drehtüren zusammen, die über ein bestehendes bzw. neu zu konstruierendes Portal miteinander verbunden sind. „Das Konzept ist aufgrund seiner vielen Möglichkeiten vielseitig einsetzbar. Die Tür paßt daher in jedes Umbau- oder Neubauprojekt“, freute sich Geschäftsführer Andreas Walkenhorst.

Auf der Bau stellte Boon Edam zudem eine auffallende, weil völlig transparente Drehtür vor. Darüber hinaus war auch die „Duotour“ mit integrierter automatischer Schiebetür auf der Messe zu sehen. Diese Tür verbindet zwei Eingangstechniken in einer Tür. Abhängig vom Wetter und der gewünschten Passierkapazität kann die „Duotour“ als Karussell- oder Schiebetür eingesetzt werden.

Boon Edam GmbH
– Zentrale Deutschland –
22761 Hamburg
Fax (0 40) 8 99 20 02



Haustechnik, Lüftung, Glas- und Glasbaustoffe, Türen und Beschläge

Pilkington

Mit vier Schwerpunktthemen setzte die Pilkington Flachglas AG ihre Signale für die Glasanwendungen der Zukunft. Ein erstmals zweistöckiger Messestand sorgte für hinreichend Raum, um die zahlreichen Anwendungsmöglichkeiten für Funktions- und Mehrfach-Funktionsgläser zu demonstrieren:

Die „Infrastop Brillant Sonnenschutz-Isoliergläser“ verbinden durch neue Beschichtungen die hohe Selektivität von 2,0 mit geringer Außenreflexion und neutraler Optik. Außerdem zeigte Pilkington neue Wege auf, wie durch den Einsatz von K-Glas eine optimale Verbindung von Wärmeschutz und Denkmalschutz zu erzielen ist. Ein weiteres Highlight wurde unter der Bezeichnung „Ecowin“ präsentiert. Das aus einer Kombination von K-Glas als Außenscheibe und Thermoplas TIS auf der Innenseite bestehende Fenster zeichnet sich aus durch geringe Energieverluste von innen bei hohen solaren Energiegewinnen von außen. Darüber hinaus verfügt es über eine völlig neuartige Rahmenkonstruktion, die das hervorragende thermische Verhalten dieses „Energiesparfensters“ zusätzlich unterstützt.

In den Bereichen Gestaltung mit Glas und Farbe konnten die Standbesucher neue Wege für die kreative Glasanwendung mit den ganzflächig kolorierten oder siebgedruckten Gläsern ihrer „Delogcolor“- und „Delodur-Design“-Produktlinien sehen. Dabei wurde ein breites Spektrum zwischen der farblich auf die Architektur abgestimmten Fassadenplatte und dem individuell siebgedruckten Glas für den konstruktiven Innenausbau und Möbelbau präsentiert.

Pilkington Flachglas AG
45884 Gelsenkirchen
Fax (02 09) 1 68 20 53



Holz, Holzwerkstoffe, Fenster, Innentüren, Außentüren, Zargen und Beschläge

Tebau

Auf dem Firmenstand in Halle B 4 wurden dem Messebesucher einige neue Ideen im Bereich Wintergärten, Vordächer, Haustüren und Sicherheit präsentiert.

Tebau bietet drei unterschiedliche Wintergartensysteme, die durch ihre flexiblen Gestaltungsmöglichkeiten eine große Variationsbreite bieten. Für



Firmensprecherin Gudrun Blöbaum-Unverferth: „Hohe Variationsbreite bei der Gestaltung von Wintergärten“

Bild: Tebau

jeden Geschmack und jedes Haus gibt es nach Herstellerangaben das passende Wintergartensystem. Dieses würde eine erhebliche Steigerung der Wohnqualität darstellen und den individuellen Charakter des Hauses unterstreichen, war am Messestand zu hören. Ob waagrecht verlegte Dachfläche oder Schrägdach, Standardmodell oder in den Baukörper integrierte Sonderkonstruktion – bei Tebau sei fast alles möglich.

Die Vordächer werden nach Herstellerangaben in großer Variationsbreite vielen Ansprüchen in Form, Farbe und Ausführung gerecht. Besonderes Augenmerk legt der Tebau auf Pflegeleichtigkeit und hohe Lebensdauer. Je nach Eingangssituation sind die Vordächer mit geschlossenem Dach oder mit Glaseindeckung lieferbar. Fast alle Vordachtypen werden in Standardgrößen sowie in Aufmaßgrößen und Sonderanfertigungen angeboten.

Metallbauwerk Tegteimer GmbH & Co. KG
32584 Löhne

Fax (0 57 32) 10 14 50

Roto Frank

„Mehr als bloße Produktlösungen“ präsentiert die Roto Firmengruppe auf der Messe in München. Im Mittelpunkt des Messeauftritts stand die Kommunikation mit den Vertretern des Fachhandwerks und des Fachhandels sowie mit den Architekten. Als Schwerpunkt in der Sparte Wohndachfenster zeigte das Unternehmen unter anderem das aktuell in den Markt eingeführte Modell mit der neuen „Top-Schwing-Technik“, die gegenüber konventionellen Schwingfenstern deutliche Vorteile hat. Der Flügel des „WDF 735 K“ schwingt im oberen Drittel des Fensters und schiebt sich bei der Öffnungsbewegung nach außen. Daher ragt er kaum noch in den Innenraum und sorgt somit für mehr Kopffreiheit. Bei geöffnetem Fenster ist der Innenraum nach Herstellerangaben wesentlich besser vor Niederschlägen und Verschmutzungen geschützt.

Roto Frank AG

70745 Leinfelden-Echterdingen

Fax (07 11) 7 59 82 53



Ausgereifte Dachfensterkonstruktionen

Bild: Roto Frank

i.f.t. Rosenheim

Die Fachhochschule Rosenheim und das i.f.t. präsentierten am Messestand der Arbeitsgemeinschaft neue Komponenten für ein zukunftsorientiertes Fertighaus. Die in diesem Objekt umgesetzten Forschungsprojekte werden über die Deutsche Gesellschaft für Holzforschung gefördert und in enger Zusammenarbeit mit der Fertighausindustrie erarbeitet. Herzstücke der Messeausstellung waren ein zentraler, vorgefertigter Installationskern, eine auf BUS-Technologie basierende Elektroinstallation und innovative Gebäudekomponenten, wie z. B. ein in die Haustechnik integriertes intelligentes Fenster.

Dieses Verbundfenster „ICU 2“ (Intelligent Compound Unit 2) muß in der Lage sein, alle gestellten Anforderungen energiebewußt und intelligent zu lösen. Das interaktive Fenster ist modular ausrüstbar, so daß beim Bau des Fensters den Bedürfnissen der Nutzer entsprochen werden kann. Ziel war es, die zugfreie Versorgung mit Frischluft sowie die gleichmäßige Ausleuchtung des Raumes zu gewährleisten, ohne die Anforderungen an den Schall- und Wärmeschutz zu vernachlässigen.

In das neue Konzept können folgende Eigenschaften und Funktionen integriert werden:

- Blendschutz (Tageslichtlenkung und Verdunkelung, Veränderbarkeit der Lamellen und dadurch regulierbare Raumausleuchtung)
- Sonnenschutz (Gesamtenergiedurchlaßgrad $g = 49\%$, bei geschlossener Jalousie $g < 10\%$)
- Wärmeschutz ($kF = 1,1 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$ nach pr EN 10 077),
- Lüftung (Die Lüftung erfolgt über einen elektrisch gesteuerten Antrieb)
- Schallschutz (Verbesserung des Schallschutzes durch die Verbundfenster-Konstruktion)
- Sicherheit (Abfrage über Öffnung mit Hilfe der Datenbus-Technik; ein Glassensor erhöht die Sicherheit)

Beim Verbundfenster ICU 2 ergeben schmale Profile sowohl von der Außenseite als auch von der Innenseite ein elegantes Erscheinungsbild. Unterstrichen wird dies durch die Verwendung von verdecken Beschlägen. Durch den Einsatz eines Außenflügels in Structural Glazing-Bauweise und einer Aluminiumschale auf dem Blendrahmen konnte ein vollständiger Bewitterungsschutz erzielt werden, was die Wartungs- und Pflegeintervalle verlängert und die Nutzungsdauer erheblich erhöht.

Institut für Fenstertechnik e. V.
83026 Rosenheim
Fax (0 80 31) 26 12 90
info@ift-rosenheim.de



Holz, Holzwerkstoffe, Kunststoffe, Fenster, Türen und Zargen

Solarlux

Eine neue, modulare Komplettlösung zur Konstruktion von Senkrechtverglasungen für Wintergärten und Glasanbauten hat die Bissendorfer Solarlux GmbH unter der Produktbezeichnung „SL 70e“ in München erstmals der Fachöffentlichkeit präsentiert. Die Profilsérie überzeugt nach Hersteller-

angaben durch eine einheitliche, elegante Design-Optik bei allen Rahmen-, Flügel- und Pfostenprofilen im Stil der Solarlux „Design Line“. Die gleiche Softline-Profilierung bei allen Öffnungsarten vermittelt den Wintergarten-Konstruktionen besonders in Verbindung mit den schmalen Ansichtsbreiten einen recht filigranen Charakter und damit ein hohes Maß an Transparenz.

Das neue System gewährt zusätzlich zahlreiche Verarbeitungsvorteile. Es läßt sich auf der Baustelle einfach handhaben und in der Werkstatt zu einem hohen Grad vormontieren. Dadurch ist eine wirtschaftliche und zügige Verarbeitung gewährleistet. Die Einstufung in die Beanspruchungsgruppe C verspricht Dichtigkeit bei Schlagregen und Wind. Für unterschiedliche Dachsysteme hat Solarlux entsprechende Adaptermöglichkeiten entwickelt.

Im Hinblick auf die präsentierten Holz-Aluminium-Dachkonstruktionen für Wintergarten-Fachbetriebe betonte Solarlux-Geschäftsführer Herbert Holtgreife, daß „dafür wirtschaftliche und ökologische Kriterien ebenso eine Rolle spielen, wie die Langlebigkeit der Konstruktionen bei minimalem Pflege- und Wartungsaufwand oder die gestalterischen Möglichkeiten“.

Solarlux Aluminium Systeme GmbH
49143 Bissendorf
Fax (0 54 02) 40 02 00
info@solarlux.de

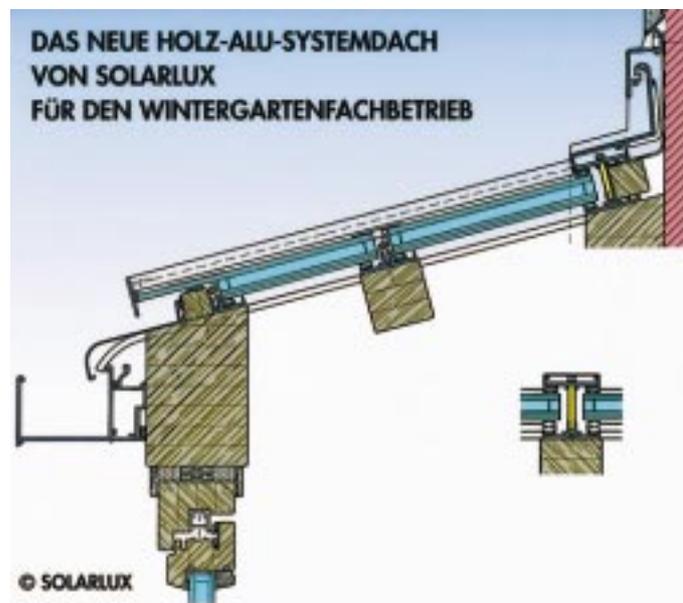


Bild: Solarlux